

Die Zentrale für Volksernährung.

Wir erhalten folgende Zuschrift: „Als Abonnent Ihres Blattes seit dessen Bestand las ich soeben mit großem Interesse den Artikel 'Ernährungsfragen' und glaube, Sie darauf aufmerksam machen zu sollen, daß die Zentrale für Volksernährung nur dann mit Erfolg durchgeführt werden könnte, wenn sie genau nach deutschem Muster eingerichtet wird. Es hat sich zwar bei Einführung der Brotmarken eine hochgestellte Persönlichkeit dahin geäußert, daß nicht alles, was für Deutschland paßt, für Oesterreich paßen muß, aber trotz dieser Äußerung wurden die Brotmarken genau nach dem deutschen Muster eingeführt, leider aber, wie dies in Wien sehr häufig der Fall ist, zu spät. In Deutschland sind fast alle Konsumartikel nur sehr wenig im Preis gestiegen. Fleisch, und hauptsächlich die zu Volksernährungszwecken fast ausschließlich verwendete vorzügliche Wurst, haben kaum 10 Prozent Aufschlag erfahren, während in Wien Fleisch und Wurst mehr als das Doppelte kosten. Es wäre vielleicht ratsam, wenn einige Herren der Kommission sich zum Studium der deutschen Organisation an Ort und Stelle verfügen würden, damit die Sache rasch durchgeführt wird.“